

ZWEITER VERHANDLUNGSTAG

Sonnabend, den 20. April 1946, vormittags 10 Uhr

Die Sitzung wird um 10.20 Uhr durch den Vorsitzenden Wilhelm Pieck eröffnet.

Vorsitzender Pieck: Genossinnen und Genossen! Die Sitzung des Parteitages ist eröffnet. Auf der Tagesordnung steht heute: Die Einheit des schaffenden deutschen Volkes, anschließend daran die Aussprache und Beschlußfassung über die Grundsätze und Ziele der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, worauf der Bericht der Redaktionskommission folgen wird. Dann folgt der Bericht über das Statut der Sozialistischen Einheitspartei nebst dem Bericht der Statutenkommission und der Vereinigungsbeschluß der beiden Parteien zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Das Resultat des in geheimer Wahl gewählten Parteivorstandes wird im Anschluß bekanntgegeben werden, sobald die Wahlkommission ihre Arbeit beendet hat.

Genosse Walter Ulbricht übernimmt den Vorsitz.

Vorsitzender Ulbricht: Zum 4. Punkt der Tagesordnung hat Genosse Wilhelm Pieck das Wort über das Thema:

4. DIE EINHEIT DES SCHAFFENDEN DEUTSCHEN VOLKES

Referent Wilhelm Pieck

(Der Redner wird mit langanhaltendem Beifall empfangen.)

Genossinnen und Genossen! Unserem 15. Parteitag kommt in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung eine besondere Bedeutung zu. Ihm ist die große historische Aufgabe auferlegt, zu vollenden, was in